



Die Braunlage- Andreasberger Eisenbahn



00Ks 0m-Anlage nach
Harzer Vorbild

Der historisierende Teil

Im ersten Teil wird die BAE in einem Schwarzweißfilm so dargestellt, als sei sie eine echte Vorkriegsbahn. Dabei wird nicht versucht, den Betrachter zu täuschen, es geht nur darum, dass die BAE wie eine richtige Eisenbahn aussieht, so gemeint ist und auch so betrieben wird.

Ein Personenzug wird über die ganze Strecke von Braunlage über fünf

Unter den typischen Felstürmen der Harzer Wollsackverwitterung läuft der Personenzug von Braunlage in Königskrug ein.

Unterwegsstationen bis nach Sieber begleitet und so ein Eindruck von der Länge der Strecke und der durchfahrenen Harzlandschaft vermittelt.

Wenn der Zug in Sieber Nord, der letzten BAE-Station, angekommen ist und vor dem Empfangsgebäude steht, wird das Bild farbig, das Gebäude gelb, und markiert damit das Ende des historisierenden Teils.



Während des Haltes in Sieber Nord wechselt die Darstellung von schwarz-weiß zu Farbe. Ab jetzt wird Modellbahnanlage gezeigt.

Das Konzept der Anlage verstehen

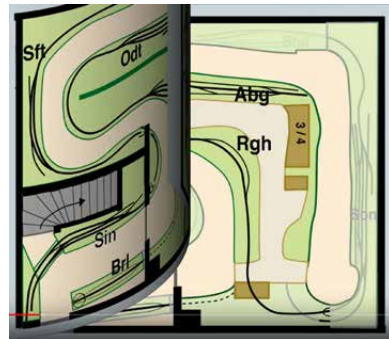
Bei der Weiterfahrt nach Sieber Reichsbahn wird plötzlich sichtbar, dass wir uns im unperfekten Anlagen-vorraum befinden und der Zug nun ganz profan in einen nicht dekorierten Fiddleyard fährt. Und der Anlagenbesitzer OOK wird nun die beiden Endbahnhöfe vorstellen und erläutern, wie der Zug vom Endbahnhof Sieber Reichsbahn zum Endbahnhof Braunlage gelangt, indem er live den Gleisverlauf in einen blanco Anlagenplan einzeichnet.

Obwohl sie fast nebeneinander liegen, muss der Zug über 50m Strecke durchfahren und der Triebfahrzeugführer den ganzen über 20m langen Bedienergang einmal hin und wieder zurück durchlaufen, die so genannte Beamtenlaufbahn.

Und unter der Anlage ist noch eine Anlage, nämlich die Zweigstrecke nach St. Andreasberg, die in Sonnenberg abzweigt und in einen Tunnel abtaucht, aus dem sie erst „unter Tage“ wieder herauskommt.



OOK erklärt in Echtzeit den Aufbau der Anlage



In einer Animation wird verständlich gemacht, wie die Andreasberger Strecke unter der Hauptebene der Anlage liegt.

Der Betrieb

Beim Bau der Anlage haben OOK und seine zahlreichen Freunde viel Wert darauf gelegt, eine überzeugende Harzlandschaft zu erzeugen; das eigentliche Ziel aber war von Anfang an, eine Bahn zu bauen, die so betrieben werden kann, wie eine richtige.

Seit elf Jahren wird die BAE (zumindest bis zum Ausbruch der Pandemie) regelmäßig einmal im Monat betrieben. Dazu wird einiges an Personal benötigt: drei bis vier Triebfahrzeugführer, ein Fahrdienstleiter für den Bahnhof Sonnenberg und ein Zugleiter. Bei größerer Personaldecke kann ein weiterer Triebfahrzeugführer eingesetzt werden sowie Fahrdienstleiter in Sieber und in Oderteich.

Zugkreuzung in Oderteich

Um Minute 15:00 ist es endlich so weit, wir begleiten den P 3 von Braunlage aus zunächst bis Königskrug und dann weiter bis Oderteich, wo er mit dem P 2 aus St. Andreasberg kreuzen muss.



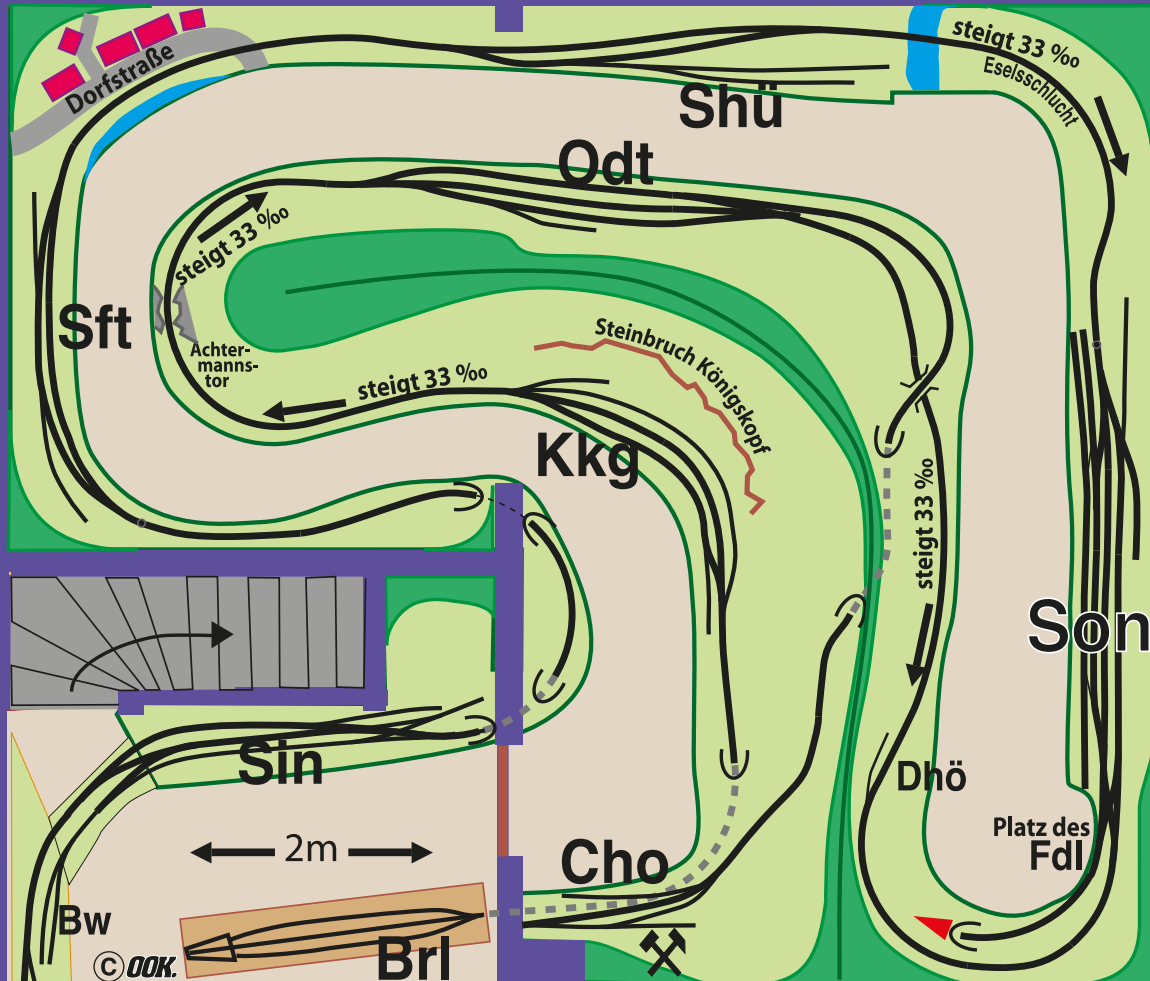
Der Zugleiter hat sein Büro nicht im Anlagenraum, sondern eine Etage höher. Er wird zweimal bei der Arbeit gezeigt, außerdem gibts noch ein Interview mit ihm.


In trickreicher Schnittfolge werden beide Züge abwechselnd gezeigt, wie sie sich dem Kreuzungsbahnhof nähern und wie die Kreuzung schließlich vonstatten geht und der P 3 noch einen Stückgutwagen aufnimmt, der nach Sonnenberg muss. Das Prinzip des so genannten Zugleitbetriebs, das hier exakt wie beim Vorbild angewendet wird, wird verständlich vorgeführt.

Zugkreuzung in Oderteich. Während der P 3 den Stückgutwagen am Güterschuppen aufnimmt, setzt die Lok des P 2 um, um dann mit dem Mannschaftswagen zur Grube Charlotte-Elise zu fahren.



BAE III Hauptebene

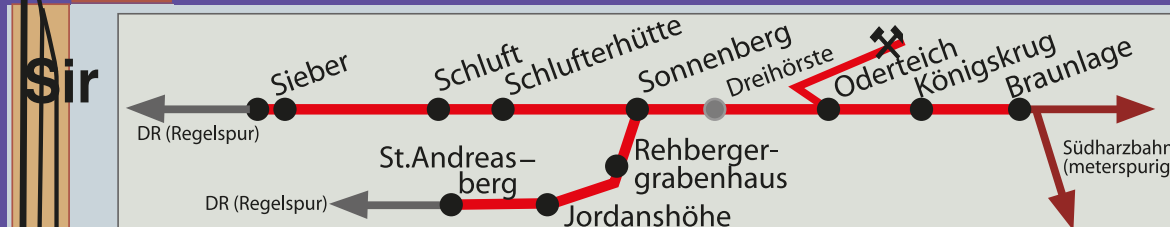


- Sir = Sieber Reichsbahn
- Sin = Sieber Nord (BAE)
- Sft = Schluft
- Shü = Schluftherütte
- Son = Sonnenberg
- Dhö = Dreihörste (Steinbruch)
- Odt = Oderteich
- Kkg = Königskrug
- Brl = Braunlage
- Cho = Charlotte Elise 

▼ Andreasberger Strecke

unter der Hauptebene.

St. Andreasberg liegt genau unter Oderteich, Rehbergergrabenhaus unter Königskrug und Jordanshöhe unter dem Achtermannstor.





Der Mannschaftszug der Grubenbahn kreuzt noch einmal mit dem P3, gleich hinter Oderteich. Hier auf 750m Höhe liegt Ende März noch Schnee.

erwähnten Ganzgüterzuges vor, vom Nebenstreckenpersonenzug mit einem oder zwei Wagen über den Hochharzexpress bis hin zum langen Güterzug mit Vorspann.

Alle Zuggattungen

Alle Züge einer normalen Betriebs-session in ihrem Lauf zu zeigen, würde einen fünf- oder sechsständigen Film erfordern. Es kann also nur eine Auswahl gezeigt werden und auch nur in einigen wenigen Situationen. Immerhin kommen alle Zuggattungen mit Ausnahme des im Kommentar



Rangieren satt

Natürlich spielt das Rangieren bei einer betriebsorientierten Modell-Eisenbahn eine große Rolle. Und davon gibt es im Video reichlich zu sehen. In Schluft, in Schlufterhütte, vor allen Dingen aber in Sonnenberg, wo der G 235, der hier zum G 440 wird, eine wahre Rangierorgie zelebriert, während parallel der Hochharzexpress

Trotz Vorspann geht es mit dem G 200 auf der 33%-Steigung in der Eselsschlucht nur langsam vorwärts.

einführt, der vom Andreasberger Zug noch den Kurswagen erhalten muss. Da dürfen wir das souveräne (nicht gestellte) Walten des Fahrdienstleiters bewundern.

Mit der Rundung des Fichtenwald bestanden den Achtermanns durch den harz-typischen Personenzug endet der Film.



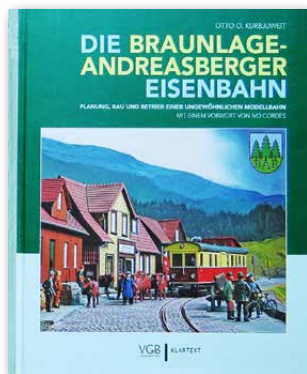
Mehr erfahren

Das Video zeigt viele Aspekte der lebendigen BAE, kann aber bei Weitem nicht alle Informationen über die große Anlage rüberbringen. Weit mehr steht im großen BAE-Buch:

Otto O. Kurbjuweit:

Die Braunlage-Andreasberger Eisenbahn

288 Seiten, Großformat 24,5 x 29,5 cm, Hardcover-Einband, über 700 Bilder, Zeichnungen und Skizzen sowie zahlreiche Faksimile-Abbildungen, Vorwort von Ivo Cordes



Bestellungen direkt bei edition jaffa:
www.jaffas-moba-shop.de/buecher

Kapitel

- Reise Braunlage – Sieber im Jahr 1936
- Vom Vorbild zur Modellbahn
- Abfahrt P 3 in Braunlage
- Arbeit des Zugleiters (Interview)
- Zugkreuzung in Oderteich
- Mannschaftszug der Grubenbahn
- Triebwagen rangiert in Sonnenberg
- Spatzug von der Grube nach Oderteich
- P 3 kreuzt Rollbockzug in Sieber Nord
- G 235 rangiert in Sonnenberg
- Hochharzexpress erreicht Sonnenberg
- Zugführer sortiert Wagenkarten
- Doppelausfahrt in Sonnenberg
- Interview mit dem Fahrdienstleiter
- G 200 rangiert in Schlufft
- Güterzug durchfährt Dorfstraße
- Rangieren in Schluftherütte
- Anfordern einer Vorspannlok
- Güterzug mit Vorspann
- Zugkreuzung in Königskrug
- P 85 rundet den Achtermann

Dieses Video ist das Ergebnis des synergetischen Zusammenwirkens einer Reihe von BAE-Mitmachern:

Idee, Skript und Regie:
Otto O. Kurbjuweit

Kamera, Schnitt, Vertonung:
Martin Laubner

Sprecher: **Michael Sterna**

Beleuchter und Bahnpersonal:
**Jürgen Hans, Rudi Ott,
Michael Sterna, Nico Vormoor,
Hartmut Wunderlich**

Technische Aufbereitung und
Produktionsabwicklung:
Jürgen Hans

Booklet: **Otto O. Kurbjuweit**

Die insgesamt fünf Drehtage erstreckten sich über einen coronabedingt gedehnten Zeitraum von eineinhalb Jahren.

© (DVD/BluRay incl. Booklet) 2022

edition  jaffa

30989 Gehrden

www.jaffas-moba-shop.de/buecher